



mit
Dr. Marc Schmid

Komplex traumatisierte Kinder

Herausforderung für Fachkräfte – Chancen der Traumapädagogik

Donnestag, 6. Oktober 2022

9:00 – 17:00 Uhr • Neubausaal in Schwäbisch Hall

Komplex traumatisierte Kinder

Herausforderung für Fachkräfte – Chancen der Traumapädagogik

Fachkräfte in fast allen psychosozialen Handlungsfeldern (Kitas, Kinderheimen, Pflegeeltern, Sonderschulen, Psychiatrien, Arbeit mit Menschen mit Fluchterfahrung, Kinder im Frauenhaus) werden immer wieder mit sequentiell traumatisierten Menschen konfrontiert. Der Anteil von Kinder und Jugendlichen mit Vernachlässigungs- und Misshandlungserfahrungen ist bei jungen Menschen die außerfamiliär in der Kinder- und Jugendhilfe betreut werden, besonders hoch. Interpersonell traumatisierte Kinder fordern sozialpädagogische Fachkräfte mit (Beziehungs-) und Verhaltensweisen, die durch ihre traumatischen Erfahrungen geprägt sind, heraus - sie bleiben misstrauisch, angespannt, übererregt und reagieren nicht selten plötzlich derart aggressiv, dass sie die persönlichen Grenzen der Fachkräfte verletzen.

Nicht selten lösen die Heranwachsenden mit diesem Verhalten bei den Fachkräften heftige Emotionen aus. Diese chronischen Belastungen und wiederholten Selbstunwirksamkeitserfahrungen enden nicht selten mit Burnout-Symptomen. Diese spezifischen Betreuungsbedarfe traumatisierter Kinder werden an diesem Fachtag praxisnah vermittelt. Aus den Symptomen der Traumafolgestörungen werden Möglichkeiten der gezielten Förderung von spezifischen Fertigkeiten und Resilienzfaktoren und die traumapädagogische Haltung abgeleitet.

Der zentralste Aspekt der traumapädagogischen Konzepte ist die Erkenntnis, dass die fachliche und emotionale Unterstützung der Mitarbeiter*innen in der Interaktion mit traumatisierten Menschen der Schlüssel zu korrigierenden, heilsamen Beziehungserfahrungen für die Klienten*innen sind. Um diesen Klienten*innen gerecht werden zu können, benötigen auch die Fachkräfte sichere Strukturen.

Referent:

Dr. Marc Schmid

Marc Schmid ist Leitender Psychologe der Klinik für Kinder und Jugendliche der UPK Basel - Zentrum für Liaison und aufsuchende Hilfen. Er ist Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor sowie Leiter einer Forschungsarbeitsgruppe an der Universität Basel mit den Forschungsschwerpunkten komplexe Traumafolgen, fremdplatzierte Kinder, Traumapädagogik, Selbstverletzung MST.

Vorstand der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT).

PROGRAMM

6. Oktober 2022

- 8:30 Uhr** Anmeldung und Brezelfrühstück
- 9:00 Uhr** Begrüßung Infokoop
- 9:15 Uhr** Einführung in die Psychotraumatologie und Traumapädagogik
- 10:30 Uhr** Pause
- 11:00 Uhr** Traumapädagogisches Verstehen
Demonstration mit Team und Publikum
- 12:15 Uhr** Mittagspause
- 13:30 Uhr** Gute Gründe für Abbrüche/Narrative
Mini-Input und anschließende Arbeitsgruppe
- 14:15 Uhr** Gründe für Abbrüche
Eine traumapädagogische Perspektive
- 15:00 Uhr** Pause
- 15:30 Uhr** Grenzverletzungen an sozialpädagogischen
Fachkräften
Input und Arbeitsgruppen
- 17:15 Uhr** Ende der Veranstaltung

Änderungen sind vorbehalten!

Die Veranstaltung ist von der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg mit 6 Fortbildungspunkten akkreditiert.



Wir behalten uns vor, den Fachtag abhängig von der geltenden **Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg** in abgeänderter Form (z.B. auch ohne Verpflegung) abzuhalten oder ggf abzusagen. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich verbindlich bereit, auch an diesem Fachtag teilzunehmen. Die TN-Gebühr passt sich entsprechend an. Wir informieren Sie rechtzeitig. Zudem gelten die am Veranstaltungstag gültigen Corona-Bestimmungen.

Teilnahmegebühr 100,- Euro
(95,- Euro Tagungsbeitrag zzgl. 5,- € Getränkepauschale)

Die Teilnahmegebühr ist im Vorfeld nach Erhalt der Rechnung zu überweisen!

Bankverbindung

Infokoop im Hohenlohekreis

Stichwort Fachtag 2022 & Name Teilnehmer*in

Sparkasse Hohenlohekreis

IBAN: DE34 6225 1550 0220 0259 82

SWIFT-BIC: SOLADESIKUN

Veranstaltungsort

Neubausaal Schwäbisch Hall

Rosenbühl 14 • 74523 Schwäbisch Hall

Tel. 0791 751-256



Teilnahmebedingungen

- Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.
- Ihre Anmeldung wird erst gültig mit der Überweisung der Teilnahmegebühr nach Erhalt der Anmeldebestätigung.
- Bei Abmeldung bis drei Wochen vor dem Tagungstermin berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15,- €. Bei späterer Abmeldung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr, wenn keine Person nachrückt bzw. als Ersatzteilnehmer*in gestellt wird.
- Bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr.
- Eine Absage bedarf der Schriftform.

Bitte beachten

Sie erhalten Ihre Anmeldebestätigung per E-Mail, daher bitte auf dem Anmeldeformular deutlich schreiben!

Veranstalterin

Infokoop im Hohenlohekreis

Informations- und Kooperationsstelle
gegen häusliche und sexuelle Gewalt

Gaisbacher Straße 7

74653 Künzelsau

Telefon 0 79 40 / 93 99 51

Telefax 0 79 40 / 93 99 54

infokoop@albert-schweitzer-kinderdorf.de

www.infokoop.de

Sie finden Informationen zur Anreise, den Flyer und weitere Anmeldeformulare auch auf unserer Homepage

www.infokoop.de

Träger



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

Starke Familien – starke Kinder